

Theater

# Nicht nur auf Bühne wieder vereint

Jene Zwillingsschwestern, die die Lotte und Luise in „Das doppelte Lottchen“ spielen, begannen ihre künstlerische Karriere schon sehr früh.

VON HEINZ WAGNER

In einer kurzweiligen Theaterversion ist derzeit Erich Kästners „Das doppelte Lottchen“ am Renaissance-theater (Wien) zu erleben. Kurz vielleicht die Story: Lotte Körner und Luise Palfy lernen einander in einem Feriencamp kennen. Sie wissen nichts voneinander, weil Mutter und Vater sich früh getrennt und jede/r eine Zwillingstochter mitgenommen hat.

Gespielt werden die beiden von Birgit und Nicole Radesch (wie sie

ihren Nachnamen Radeschnig nun abkürzen). Die beiden sind (zwei-eiige) Zwillinge. Schon früh begann ihre künstlerische Laufbahn. „Wir ham mit fünf Jahren angefangan, bade das erste Instrument zu schnapp'n, das es geb'n hat – die Blockflöte“, beginnt Birgit. „Außerdem samma Schauspielgruppe gongan“, ergänzt Nicole. Beides spielte sich in der Vorschule ab.

Es folgten in der Volksschule Klarinette und Klavier – praktisch alles gilt für beide, sprechen sie streckenweise im Interview auch im Duett. Mit elf hörten sie auf, sich gleich anzuziehen und in der gleichen Reihe zu sitzen, mit 13 begann Birgit (E-)Gitarre zu spielen und Nicole zu singen.

Nach dem Gymnasium landeten die beiden in Wien am Konservatorium – für musikalisches Unterhaltungstheater. In den vier Jahren wohnten sie auch in einer – kleinen – gemeinsamen Wohnung. Was



HEINZ WAGNER

Premiere: Lisa und Magdalena Palfy – ausnahmsweise gleich gekleidet

ziemliche Probleme schuf. Künstlerisch klappte es super, zu Hause ignorierten sie einander. Alles wurde anders, als Nicole in Stuttgart engagiert wurde. Seit der Rückkehr verstehen sich beide (wieder) blendend, sprachen im Theater der Ju-

gend vor – „dort wollten wir hin“ – und wurden genommen.

**Theaterpremiere** Für Lisa und Magdalena Palfy (so wie Luise und ihr Vater im Doppelten Lottchen) war dieses Stück der erste Anlass für einen Theaterbesuch. Eingeladen als Zwillinge, war's einer der seltenen Anlässe, wo die 9-Jährigen gleich angezogen hingingen. „Normal ziehen wir uns immer ganz verschieden an“, meinen sie im Duett zum KiKu. Lisa – Kennzeichen: beim Lachen ein kleines Grübchen in der rechten Wange – hat das Buch „schon bis zur Hälfte gelesen“. Ihre Premiere fanden sie super, „besser als in einem Film, weil wir da die Schauspieler live sehen“.

## INTERNET

Bis 20. Jänner, Renaissance-theater, 1070, Neubaugasse 38; ☎ (01) 521 10; www.tdj.at

www.kiku.at (Interview-Langfassung)

## ► Buchtipps

### Andere Zwillinge als Sturköpfe-Duo

Livia und Luzy übersiedeln – ins Heimatdorf der Mutter und in deren Schule. Die Zwillinge liegen sich dauernd in den Haaren. Mutter Letti und Vater Jonas verzweifeln schon fast. Auch der Ortswechsel bringt – anfangs – keine Abhilfe. Vor lauter Streit beschließen die beiden Mädels, gar nicht mehr miteinander zu reden.

Doch dann passiert in der für sie neuen Schule eine ziemlich Sauerei. Ein gemeinsamer Freund wird mehrerer Diebstähle bezichtigt. Das wollen sie aufklären – gemeinsam ...

Chantal Schreiber, ZWEI L WIE IN ZWILLING, Thienemann, 215 Seiten, 10,20 €



RITA NEWMAN/7DJ

Zwillinge spielen Zwillinge: Birgit und Nicole Radesch(nig) im Einsatz als Lotte Körner und Luise Palfy